



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 11.09.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:45 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Blatz-Schmitt, Helga
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Loster, Marita
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf

Schritfführer/in

Scharnagl, Christa

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Kuhn, Dietmar	aus persönlichen Gründen
Ort, Hubert	aus persönlichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 998 Gründung des Vereins "Bayerischer Odenwald e.V.": Entscheidung über einen Beitritt des Marktes Schneeberg
- 999 Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
- 1000 Informationen - Anregungen - Anfragen
 - 1000.1 Informationen zur Deckenerneuerung der B 47 zwischen Amorbach und Schneeberg
 - 1000.2 Bürgerfragestunde
 - 1000.3 Spielplatz Dorfwiesenhaus und Sandwiesen: Kletterturm, Mehrgenerationenplatz
 - 1000.4 Weitere Anfragen

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats vom 21.08.2019 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 998 Gründung des Vereins "Bayerischer Odenwald e.V.": Entscheidung über einen Beitritt des Marktes Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 07.11.2018, lfd.Nr. 0831)

Gründung des Vereins Bayerischer Odenwald e.V.

Am 09.02.2009 wurde die Touristische Arbeitsgemeinschaft Hessisch-Fränkischer Odenwald (TAG-FO) mit den Städten Amorbach, Erbach und Michelstadt sowie den Gemeinden Mossautal, Kirchzell, Laudenbach, Schneeberg und Weilbach gegründet. Ziel der TAG-FO war die Tourismusförderung im Gebiet der genannten Mitgliedskommunen. Durch die Kooperation sollten finanzielle und personelle Ressourcen gebündelt werden, um den damals spürbaren Rückgang im Tourismus aufzuhalten und eine Kehrtwende einzuleiten. Die TAG-FO arbeitete erfolgreich und es konnten zahlreiche Projekte, wie z.B.: Verbesserung der Gästeinformation und Gästebetreuung, Bündelung von Marketingaktivitäten sowie Entwicklung buchbarer Angebote erzielt werden.

Dennoch stellte man fest, dass sich insbesondere touristische Leistungsanbieter und Akteure mit der Gebietskulisse nur schwer identifizieren konnten. Es wurde die Überlegung angestoßen, unter dem Dach der Odenwald Tourismus GmbH die Gebietskulissen der TAGs neu zu strukturieren.

Zunächst wurden die Ziele und Strategien aus dem Tourismuskonzept 2008 mit den möglichen zukünftigen Handlungsfeldern und deren Herausforderungen überprüft. Es wurden Ideen und Lösungsansätze erarbeitet. Es wurde festgehalten, dass wir den Odenwald auf Basis klar definierter Alleinstellungsmerkmale als Nr. 1 für Kurzreise- und Tagesausflugsdestination für die Ballungsräume Rhein-Main und Rhein-Neckar und als attraktives Reiseziel für lange Urlaubsreisen in definierten Einzelsegmenten profilieren. In den für uns relevanten Zielgruppen („Traditionisten/Best Ager“ & Familien mit Kindern <14 Jahren), Zielmärkten und Themen streben wir nach höchstem Erlebnis- und Erholungswert im Wettbewerb.

Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Der Odenwald im Herzen Europas, in der Mitte Deutschlands zieht Gäste an aus nah und fern. Wir sind touristisch gut aufgestellt und haben gemeinsam viele Konzepte auf den Weg gebracht, die gleichermaßen den Tourismus fördern, als auch unsere Region weiterentwickelt.

Bringt man die Kompetenzzuschreibungen des Odenwalds und das Interesse der Odenwaldbegeisterten Zielgruppen zusammen, so ergeben sich vorrangig die Themenfelder: Wandern, Radfahren, Gesundheit, Naturerlebnis, historische Bauwerke und kulturelle Sehenswürdigkeiten sowie regionaltypischer Genuss.

Wir sind somit Kultur-, Natur-, Aktiv- und Genussregion. Dies ist eine gute Ausgangsbasis. Wichtig ist hierbei nur, dass wir kommunales Kirchturmdenken abbauen und unseren Blick über kommunale und Landesgrenzen hinweg weiten.

Aus dieser Überlegung heraus wurde, aufbauend auf das von der Firma Projekt M erarbeitete touristische Marketing- und Organisationskonzept, die Touristische Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Odenwald (TAG BO) mit der Stadt Amorbach sowie den Kommunen Kirchzell, Laudendach, Rüdenu, Schneeberg und Weilbach im Jahre 2013 in Kooperation und mit Unterstützung durch das Fürstenhaus zu Leiningen und des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald unter Trägerschaft der Odenwald Tourismus GmbH gegründet.

Diese Arbeitsgemeinschaft nahm zunächst ihre Arbeit im Alten Rathaus der Stadt Amorbach auf und zog dann nach Umbau des ehemaligen vom Fürstenhaus zu Leiningen betriebenen Abteishops in die dortigen Räume um.

Der Bayerische Odenwald bringt mit seiner Natur- und Kulturgeschichte sowie der Lage am Main ein ergänzendes Regionalprofil in die vorhandenen Tourismusorganisationen Odenwald, Churfranken und Geo-Naturpark ein. Wir haben viele Pfunde mit denen wir wuchern können. Aber das allein reicht heute nicht, um als Urlaubsort attraktiv zu sein und zu bleiben. Wir müssen mit Qualität statt Quantität punkten. Ein wichtiger Baustein ist hierbei auch der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Dieser vereint eine reizvolle Landschaft zwischen dem UNESCO-Welterbe Grube Messel im Norden, über den Odenwald hinweg bis zum Neckartal im Süden. An Orten mit herausragender geologischer, geschichtlicher oder naturräumlicher Ausstattung finden wir Geopark-Infozentren wie auch in der TAG BO. Hochmotivierte, engagierte und fachlich gut ausgebildete Gästeführer tragen dazu bei, die Gäste mit den Besonderheiten des Odenwaldes auf möglichst unterhaltsame und spannende Weise vertraut zu machen. Die Bilanz belegt bereits in jungen Jahren eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung, die wohl auch manche Optimisten bei der Gründung der TAG BO nicht für möglich gehalten haben.

Bei der TAG BO handelt es sich um einen Zusammenschluss einer Arbeitsgemeinschaft und nicht um eine normierte Unternehmensform. Dies wiederum zwingt die TAG BO in ihrer Arbeitsstruktur ein, lässt keine staatlichen Förderanträge oder Beitritte zu bayerischen Verbänden zu.

Ein Verein dagegen ermöglicht der TAG BO eine vertragliche Grundlage für die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen und somit mehr Planungssicherheit im Vergleich zu den bisherigen freiwilligen Zuschüssen der Kommunen. Außerdem sollen künftig auch Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe, Wirtschaftsunternehmen, Vereine und Privatpersonen als Mitglieder akquiriert werden, um den finanziellen Handlungsspielraum zu erweitern.

Dem Gemeinderat liegen die Entwürfe für die Beitragsordnung als auch für die Satzung des Vereins vor.

Beschluss:

Die Touristische Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Odenwald soll durch die Gründung eines eingetragenen Vereins eine eigene Organisationsstruktur erhalten. Zweck des Vereins mit dem Namen „Bayerischer Odenwald e.V.“ ist die allgemeine Förderung von Tourismus und Wirtschaft im Vereinsgebiet durch Marketingmaßnahmen.

Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Gebietskörperschaften als Gründungsmitglieder an der Gründung des Vereins „Bayerischer Odenwald e.V.“ beteiligen.

Die Stadt Amorbach, in der sich das Informationszentrum Bayerischer Odenwald befindet, zahlt einen Mitgliedsbeitrag von 50.000 €/Jahr.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag der anderen Gebietskörperschaften beträgt gemäß Beitragsordnung 4.000 €.

Der Markt Schneeberg stimmt der beigefügten Satzung des Vereins „Marketinginitiative Bayerischer Odenwald e.V.“ zu und tritt diesem als ordentliches Mitglied bei.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 999 Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Sachverhalt:

Für die **Erschließung des Schulgeländes** erfolgte eine öffentliche Ausschreibung der Straßenbauarbeiten, Kanalbauarbeiten, Wasserleitungsbauarbeiten einschl. Hausanschlüsse, sowie der Kabelbauarbeiten. Der Gemeinderat hat der Firma Trautmann, Sulzbach, den Auftrag zum Angebotspreis von 317.443 €, brutto, vergeben. Die Firma Trautmann wird noch in diesem Monat mit den Arbeiten beginnen. Gleichzeitig wurde mit dem Ingenieurbüro Bernd Eilbacher, Miltenberg, für die Erschließung des ehemaligen Schulgeländes ein Ingenieurvertrag abgeschlossen.

TOP 1000 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 1000.1 Informationen zur Deckenerneuerung der B 47 zwischen Amorbach und Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 21.08.2019, lfd.Nr. 0992.1)

Die Arbeiten zur Deckenerneuerung der B 47 zwischen Amorbach und Schneeberg sind durchgeführt und die Markierungen wurden aufgebracht. Der Gehweg von Schneeberg Ortsschild bis zur Ölbergskapelle wurde asphaltiert und mit neuen Bordsteinen versehen. Die Parkeinbuchtung bei der Gärtnerei Ripberger, Inhaber Breidenbach, wurde neu angelegt und der Gehsteig zwischen Ölbergskapelle bis Einmündung Radweg zurückgebaut.

Der stramme Zeitplan mit den Deckenarbeiten, dem Einbau der Hydranten und Wasserschieber sowie einer Anzahl von Gasanschlüssen wurde von der Baufirma Strabag eingehalten. Vielen herzlichen Dank den Mitarbeitern der Baufirma und den Verantwortlichen des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg für diese gekonnte Durchführung der Arbeiten.

Die überörtliche Umfahrung wurde aufgehoben. Die Busse des öffentlichen Nahverkehrs konnten rechtzeitig zum Schulanfang am 10.09.2019 die B 47 benutzen. Die Umleitung des innerörtlichen Verkehrs über die Neudorfer Straße nach Amorbach mittels Ampelanlage hat sich bewährt und i.d.R. gut funktioniert.

Bis zum 20.09.2019 werden verschiedene Restarbeiten in Amorbach unter Ampelverkehr durchgeführt. So wird noch der Rad- und Gehweg zwischen Friedhof und Schneeberger Straße verbreitert und ein Gehweg zwischen Einmündung Küsterlein und OWA-Einfahrt angelegt.

TOP 1000.2 Bürgerfragestunde

Sachverhalt:

In der Bürgerfragestunde hat sich ein Bürger nach dem Zeitplan, der Nachfrage und den Kosten der neuen Bauplätze am ehemaligen Schulgelände erkundigt.

1. Bgm. Kuhn erklärt, dass die Firma Trautmann, Sulzbach, mit der Erschließung beauftragt wurde und die Arbeit am 23.09.2019 aufnimmt. Laut Bauzeitenplan ist das Baugebiet zum Jahresende fertig und dann können die Häuser gebaut werden. Für die Bauplätze ist eine größere Nachfrage als Angebot vorhanden. Jeder Interessent soll eine Chance für einen Bauplatz erhalten. Gespräche über die Vergabe werden in den nächsten vier Wochen erfolgen. Die Bauplatzkosten stehen noch nicht fest. Wenn Bauplatzbewerber zwei kleinere Baugrundstücke zusammen kaufen wollen, könne man darüber sprechen.

TOP 1000.3	Spielplatz Dorfwiesenhaus und Sandwiesen: Kletterturm, Mehrgenerationenplatz
-----------------------	---

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 31.07.2018, lfd.Nr. 4 BVU-Ausschuss)

GR Loster erinnert erneut an die Errichtung eines Kletterturms, die im vergangenen Jahr besprochen wurde. Sie hat Beispiele für kleinere Klettertürme gefunden, die auch am Dorfplatz errichtet werden könnten. Sie bittet die Gemeinde, Vertreter von Spielgeräteherstellern zu holen, um die Aufstellungsmöglichkeiten vor Ort zu beurteilen.

TOP 1000.4	Weitere Anfragen
-----------------------	-------------------------

Sachverhalt:

GR Wöber hat beobachtet, dass häufig Tiere, insbesondere Schafe auf der Straße nach Zittenfelden laufen. Er fragt nach einer Lösung des Problems durch die Gemeinde.

1. Bgm. Kuhn ist das Problem bekannt. Es fanden bereits Gespräche mit dem Veterinäramt statt, auch war die Polizei vor Ort.

GR Speth spricht die drei Brunnen im Ortsbereich an, die gut genutzt werden. Im Zusammenhang mit dem Klimawandel bittet er darum, eine zusätzliche Wasserentnahmestelle mit Behälter und Kugelhahn zu schaffen, z.B. Im Seifen an der Kreuzung zur Bergstraße. GR Speth händigt den Gemeinderäten einen Plan aus. Der Wasserwart solle über den Vorschlag nachdenken. Es wäre ein toller Service für die Bürger.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Christa Scharnagl
Schriftführer/in